

## Der Aufbau eines ICD-Kodes

Eine Krankheit oder eine Gruppe von Erkrankungen wird durch eine Schlüsselnummer (Kode) und einen beschreibenden Text (Klassentitel) bestimmt.

Kodes können durch Zusätze (Klassenattribute) näher erklärt sein:

**Inkl.:** heißt Inklusivum. Hier finden sich Eigennamen einer Erkrankung oder andere Bezeichnungen (Synonyme), aber auch Sonderformen, die diesem speziellen Kode zuzuordnen sind. Inklusiva sind grundsätzlich nur Beispiele, hier finden sich keine abschließenden Listen. Bei vier- und fünfstelligen Kodes fehlt die Abkürzung Inkl. in der Regel.

Quelle: Basiswissen Kodieren - Eine kurze Einführung in die Anwendung von ICD-10-GM und OPS (2010, S. 8), herausgegeben vom DIMDI, blaue Hervorhebung  
<http://www.dimdi.de/dynamic/de/klassi/downloadcenter/icd-10-gm/basiswissenkodieren/basiswissen-kodieren-2010.pdf>